



Bericht des Vorsitzenden für die Jahre 2021 und 2022

Delmenhorst, März 2023

Liebe Delegierte, liebe Mitglieder des Vorstands, werte Gäste

Wie bereits eingangs bei der Begrüßung gesagt ist es mir eine große Freude nach 3 Jahren endlich wieder einen Kreis Verbandstag abhalten zu können der in präserter Form stattfinden kann.

Am 14.04.2021 haben wir, zum ersten Mal, einen Kreistag im Onlineformat abgehalten. Es hat funktioniert und es gab im Anschluss auch keine Klagen. Während der Zeit der Pandemie hat auch die eine oder andere Vorstandssitzung in diesem Format stattgefunden. Man kann also sagen die Corona Pandemie hat auch bei uns auf der untersten Ebene der sportlichen Fachverbände das Digitale Zeitalter rasant ankommen lassen. Aber, auch wenn die moderne Technik einen enormen Schub bekommen hat plädiere ich persönlich für die präsete Form solcher Sitzungen wie wir es hier und heute machen. Die persönliche Interaktion zwischen handelnden Personen ist ein wichtiger Faktor und kann vom privaten Wohnraum via Bildschirm nur bedingt erfolgen.

Im Gegensatz zu früheren Berichten des Vorsitzenden klammere ich diesmal die sportlichen Wettkampfveranstaltungen aus und überlasse diesen Teil unserem Wettkampfwart, der seinen Bericht später halten wird. Ich will in meinem Bericht Informationen zu euch rüberbringen die losgelöst sind vom tagesaktuellen Sportlichen Geschehen.

Da ist zuallererst die Sanierung der Kunststoffflächen im Stadion Delmenhorst zu nennen. Wie wir alle wissen, ist die Leichtathletik Anlage im Stadion Delmenhorst die einzige Wettkampfanlage im Kreisverbands Gebiet die tauglich ist für überregionale Wettkampf Angebote. Ich will und darf nicht verhehlen das wir selbstverständlich sehr erfreut darüber sind das es weitere Kunststoffanlagen im Kreis gibt. In Großenkneten, in Hude und in Sandkrug. Das ist sehr gut für den jeweiligen Trainingsbetrieb. Überregionale Wettkämpfe oder gar Meisterschaften können dort aber nicht stattfinden.

Um so mehr haben wir, der Kreisvorstand, seit dem Jahr 2016 immer wieder die Verwaltung der Stadt Delmenhorst darauf hingewiesen das eine Neubeschichtung und Versiegelung der Kunststoffflächen notwendig wird um zu verhindern das durch die UV Bestrahlung durch die Sonne der Unterbau angegriffen und im schlimmsten Fall zerstört wird. Das würde bedeuten das eine komplette Neubeschichtung notwendig wird was erhebliche Mehrkosten bedeuten würde.

Im Etat der Stadt für 2021 standen die Mittel zur Sanierung der Kunststoffflächen dann endlich drin und wir glaubten jetzt wird alles gut.

Die Stadtverwaltung hielt, zu unserem Kummer, eine Überraschung für uns bereit. Im November 2020 kurz vor der Hauptversammlung des Delmenhorster TV erfuhren wir von Plänen die Kunststoffsanierung nach 2023 zu verschieben. Jetzt musste gehandelt werden und die Bühne der Jahreshauptversammlung bei der immer auch Vertreter des Rates der Stadt zu Gast sind war dafür genau der Richtige Rahmen. Holger Fischer als Vorsitzender des Stadtsporthundes las den anwesenden Gästen gehörig die Leviten. Richard Schmid ging ans Rednerpult und betonte die Dringlichkeit der Maßnahme aus sportlicher Sicht und als dritter trat ich dann ebenfalls an Rednerpult um den Ratsvertretern den Imageverlust der, selbsternannten Sportstadt Delmenhorst, vor Augen zu halten. Doch damit waren wir noch nicht am Ende. Der Vorsitzende, also ich, schrieb Briefe an sämtliche im Rat vertretenen Fraktionen und bat darum Einfluss auf die Verwaltung zu nehmen um die für 2021 eingeplante Sanierung auch vornehmen zu lassen.

Wie wir heute wissen, ist diese Sanierung im Sommer 2021 dann auch erfolgt. Somit ist die Vollkunststoffanlage im Delmenhorster Stadion bis etwa Mitte der 2030er Jahre sichergestellt.

Damit stehen wir als Ausrichter von überregionalen Wettkampf Veranstaltungen auch in der Pflicht in dieser Hinsicht wieder tätig zu werden. Das wird auch noch in diesem Jahr geschehen. Neben den von uns seit Jahren angebotenen Sportfesten sind 2 Highlights bereits fest geplant.

Anfang Juni sind wir Ausrichter einer Bezirksmeisterschaft im Einzel für Männer, Frauen und Jugendliche U20 und U18 wie es sie in Niedersachsen noch nie gegeben hat. Neben unseren Athletinnen und Athleten aus Weser-Ems werden auch die Sportler*innen aus dem Bezirk Lüneburg hier bei uns ihre Meister*innen ermitteln. Die beiden größten Bezirke Niedersachsens bei einer gemeinsamen Bezirksmeisterschaft und das ganze an einem Tag. Eine organisatorische Herausforderung die der Organisation einer entsprechenden Landesmeisterschaft kaum nachsteht.

Im September steht dann eine echte Landesmeisterschaft an. Die LM-Fünfkampf und 10.000 m steht dann zum Abschluss der Freiluft Veranstaltungen auf dem Programm.

Zum Abschluss meines Berichtes möchte ich euch über ein Vorhaben informieren das vom NLV-Präsidium im vergangenen Jahr initialisiert wurde und das sämtliche NLV Kreise betrifft.

In Abstimmung mit seinen Untergliederungen möchte der Niedersächsische

Leichtathletik-Verband bis zum Jahr 2025 moderne und tragfähige Strukturen schaffen und damit gemeinsam die Zukunft der Leichtathletik in Niedersachsen gestalten.

Das bedeutet, mal kurz und knapp zusammengefasst, die Schaffung von neuen Vorstandsstrukturen in den Kreisen. Was wiederum heißt die Einführung eines geschäftsführenden Vorstands bestehend aus Vorstandsvorsitzender, Vorstand Sportentwicklung und Vorstand Finanzen und Verwaltung. Diese 3 Personen sollen zukünftig des Kreisfachverband führen und nach außen vertreten. Nur diese 3 Personen sind dann zukünftig auch noch von den Delegierten zu wählen. Weitere Mitarbeiter*innen sollen vom geschäftsführenden Vorstand akquiriert werden und werden in Ressorts eingeteilt die die bisherigen Vorstandsmitglieder wie Wettkampfwart*in, Jugendwart*in, Kampfrichterwart*in Ersetzen. Als Vorteil kann man sagen ist das sich lediglich noch 3 Personen für die komplette Legislaturperiode zur Wahl stellen müssen. Alle übrigen Ressorts können vom geschäftsführenden Vorstand zeitlich und personell frei gestaltet werden.

Der Vorteil, den der Landesverband dabei für sich sieht ist das in jedem Kreis eine einheitliche Vorstandsstruktur existiert und damit die jeweiligen Ansprechpartner klar geregelt sind.

Damit es dazu kommt ist in den Kreisen eine Mitglieder Versammlung durchzuführen in der dann eine neue Satzung beschlossen werden muss. Eine Satzungsvorlage wird vom NLV Vizepräsident Recht erstellt und den Kreisen zur Verfügung gestellt. Die entstehenden Kosten für den Notar und das Registergericht übernimmt der NLV.

Das ist also erst im Werden und nicht unstrittig im weiten Land. Wir werden heute also wieder normal wählen. Eine Besonderheit hat die heutige Wahl aber.

Der Vorstand hat im vergangenen Jahr per Beschluss am 16.05.2022 entschieden die laufende Legislaturperiode um 1 Jahr zu verlängern. Grund waren die seinerzeit geltenden Corona Regelungen. Bestandteil des Beschlusses war bei der Neuwahl in 2023, also heute, lediglich für die restliche Laufzeit der eigentlichen Legislaturperiode zu wählen. In 2024 sind dann eben bereits wieder Neuwahlen über die Satzungsgemäße Legislaturperiode von 2 Jahren notwendig. Damit sind wir dann wieder im normalen Wahl Rhythmus.

Jetzt ganz am Ende meines Berichts möchte ich mich bedanken bei allen die uns in den vergangenen Jahren unterstützt und geholfen haben. Damit verbinde ich meine Bitte lasst in eurem Engagement nicht nach. Bleibt uns treu und bleibt weiter hilfsbereit. Ohne euch sind wir nichts. Mit euch können wir Projekte stemmen, Strukturen aufbrechen und Dinge verändern

Ich bedanke mich für eure Aufmerksamkeit.

Wolfgang Budde
Vorsitzender
NLV-Kreis Delme-Hunte e.V.